

Aus dem Inhalt

Artikel von Christine Pflug, Sozialgestalterin, Hamburg: Was ist eigentlich Biographiearbeit? Seite 6

Interview mit Prof. Dr. Bernard C.J. Lievegoed, Arzt, Jugendpsychiater, Betriebspychologe und Pädagoge, Zeist/Holland: Auf der Suche nach dem roten Faden. Der Unterschied von innerer und äußerer Biographie / Die Probleme der Adoleszenz. Drei Fragen an die Jugendlichen / "Wer nie verliebt war, ist ein Stockfisch!" / Eros, Sexualität und Liebe / Auch der kleine Verbrecher hat Ideale / Seelische und biologische Homosexualität / Das 21. Lebensjahr als Spiegelachse / Mut zu Gefühlen im vierten Lebensjahrsiebt / Die Krise des 27. Lebensjahres / Die Entwicklung der Bewußtseinsseele: Ein Nullpunkt im Sozialen / Mit 42 betritt man Neuland / In den Fragen spricht sich das Schicksal aus / Das Klimakterium / Wenn der Mann eine jüngere Frau nimmt / Die Mars-, Jupiter- und Saturnzeit im menschlichen Lebenslauf / Die Mondknoten: Die Geburtspforte steht noch einmal offen / Das Lebensende / "Ich schaute bei dem sterbenden Jungen eine riesige Lichtgestalt" / Die zweifache Spiegelung innerhalb der ersten neun Lebensjahrsiebte. Seite 9

Vortrag von Ulrich Morgenthaler, Sozialgestalter, Stuttgart: Persönliches Selbstverständnis in der Lebensmitte. Zum menschlichen Lebenslauf. Was ist das Schicksal? / Die Wirkungen unserer Handlungen bestehen weiter in der Welt / Die Polarität von Bedürfnis und gedanklicher Verarbeitung / Die Urteilsbildung / Die Entstehung von Weisheit und Liebe / Die Entfaltung der Kräfte der Lebensjahrsiebte innerhalb des menschlichen Lebenslaufes / Der Mondknoten. Seite 41

Interview mit Mathias Wais, Psychotherapeut, Dortmund: Im Scheitern liegt der Zukunftskeim. Was ist heute eine Biographie? / Der rote Faden des Lebens liegt da, wo etwas nicht klappt / Das Ringen bildet geistige Substanz für das Weltganze / Man steht völlig im Dunkeln / Der Engel lässt einen nie im Stich / Wie finde ich den Lebenssinn? / Wandlung / Wie der Engel die Biographie wahrnimmt / Lebenskunst / Die Lebensmitte: Das Leben neu ergreifen / Es gähnt vor einem der Abgrund / Das 33. Lebensjahr / Der zweite Mondknoten / Partnerschaften in jüngeren Jahren / Die Ehe nach der Lebensmitte / Der Partner bringt mich an meine Grenzen / Die Ehe als Gefäß für Geistiges / Streit und Trennungen in Partnerschaften / Kinder rufen bei den Eltern Selbstbegegnung hervor / Biographisch arbeiten heißt, die Wege des Ich zu finden / Die Gestaltungskräfte in der Biographie / Ziele und Methoden der Biographiearbeit / Der Unterschied zwischen Biographiearbeit und Psychotherapie / Wie man alleine an seiner Biographie arbeiten kann / Es gibt keine falsche Biographie. Seite 53

Interview mit Tijno Voors, Dozent im Centre for Social Development, Forest Row/England: Am anderen erwachen. Das Leben entfaltet sich in Bildern / Menschen aus der ganzen Welt / Die Entstehung der Biographieworkshops / Die Notwendigkeit des Antisozialen / Die Arbeit an der Biographie ist eine soziale Handlung für andere Menschen / Den anderen Menschen seelisch in sich auferstehen lassen / Sich selbst verobjektivieren / Verschiedene Übungen für die einzelnen Lebensjahrsiebte / Wenn mir jemand geschadet hat / Vergangenheitsbetrachtung ohne Urteil / Ein neues Verhältnis zum eigenen

Leben gewinnen / Mit den Kräften der Nacht arbeiten / Die Methodik der Biographiearbeit / Das Gefühl als Wahrnehmungsorgan / Die heilende Wirkung liegt im Zuhören / Der Unterschied zwischen Biographiearbeit, Therapie und Lebensberatung / Greift man in den freien Willen des Menschen ein? / Die Kräfte des Karmas werden bewußt / Biographiearbeit als Kunst? / Die Qualifikation eines Biographiearbeiters / Die Zukunftsperspektive der Biographiearbeit.

Seite 81

Interview mit Helmuth ten Siethoff, Unternehmensberater, Mézières/Schweiz: *Haupt-sache, die Kompaßrichtung stimmt.* Fragen aus dem Umkreis des Lebens / Ein Gespür für die eigene Aufgabe entwickeln / Der Doppelaspekt der Biographie / Der zweite Mensch in mir / Das Biographieseminar / “Keine Ratschläge!” / Jeder ist für sein Gelingen selbst verantwortlich / Wer seine Frage findet, weiß meist auch die Antwort / “Welche Frage hat man an das Leben?” / Biographiearbeit in Wirtschaftsunternehmen / Motivation und Sinnfindung.

Seite 117

Interview mit Dr. Annette Vogt, Dipl.-Psychologin, Psychotherapeutin, Münster: *Einleben in die Biographie - Konkrete Arbeit am eigenen Lebenslauf.* Trendthema: die neue Bio-Welle / Biographie wissenschaftlich betrachtet / Fliegenbeinzähler und Geschichtenerzähler / Lebenslauf als Statusbiographie / Psychologische Mosaiksteine / Therapieangebote: Es fehlt das geistige Band / Die Suche nach der Ursache / Lebensfäden entwickeln / Eine Erweiterung von Psychologie und Psychotherapie vor anthroposophischem Hintergrund / Jonglieren mit Begriffshülsen / Wenn die Quellkräfte der Seele versiegen ... / Das Alter zwischen 27 und 30 Jahren / Innere Selbständigkeit oder äußere Sicherheit? / “Sterne sprachen einst zu Menschen ...” / Voraussetzungen einer zeitgemäßen Astrologie / Individuelle 7- und 12-Jahres-Rhythmen / Der Mondknoten: die Verbindung von Sonne und Mond / Leben zwischen Nicht-Mehr und Noch-Nicht / Fixpunkte und Zwischenräume / Menschenwirken im Erdenleben.

Seite 135

Interview mit Hans-Werner Schroeder, Seminarleiter, Pfarrer der Christengemeinschaft, Stuttgart: *Wenn man an Grenzen stößt.* Die Ich-Sorge / Wann kommt der Priester an seine beruflichen Grenzen ... / ... und wann der Therapeut? / Das Beichtsakrament der Christengemeinschaft / Das magische Sakramentsverständnis / Der Umgang mit den persönlichen Wünschen / Der Engel in der Biographie / Wie weit darf man in die Biographie eines anderen eingreifen? / Wann kann man den Christus erleben? / Wenn man völlig im Nichts steht / Was man jenseits der Grenze erlebt / Das Leben als Schulungsweg / Biographische Urbilder in der Bibel.

Seite 159

Interview mit Christoph Göpfert, Waldorflehrer, Bramsche: *Erzählte Biographien.* Neuland-Entdeckungen / Goethe und Schiller / In der Oberstufe: Von Keller bis Celan / “Wenn man sich nicht mit Biographien beschäftigt, ist der Lebenskreis enger” / Tagebuch und Biographie / Der biographische Roman / Der Entwicklungsroman / Auf der Suche nach dem Gral.

Seite 177

Farabbildungen, Arbeiten von Doorlie Gerdes, Bildhauerin, Driebergen/Niederlande: *Lebenslauf II.* (1988; Entwürfe in Bronze).

nach Seite 32

Anschriften

Seite 190

Bücherschau

Seite 193